

HGO Kluborgan

HGO, Postfach 1214, 3072 Ostermundigen

1/2006**24. Jahrgang, März 2007**

Editorial



Hi zämä

Kaum zu glauben, was ich in Heft 4/2005 kaum auszuschreiben wagte, ist zur Wahrheit geworden.

Unsere Herren1 sind ohne einen einzigen Punktverlust in den Aufstiegsspielen.

So etwas hat es laut inoffizieller Statistik im Berner Handball noch nie gegeben. Ich denke, dass die Voralpen des Aufstiegs in die 2. Liga bestiegen sind. Nun ist es wichtig das Gleichgewicht zu behalten, um nicht wie die Berner „Hockeyaner“ im wichtigsten Moment der Saison ins Straucheln zu geraten. Um diesen Gipfelsturm zu unterstützen braucht es uns alle. Liebe Leserinnen und Leser wer es irgendwie einrichten kann kommt bitte mit Hupen, Trommeln, Rasseln, etc. etc. zu den Aufstiegsspielen in den Spitz. Nehmt alle verfügbaren Mitmenschen mit. Genaue Daten findet ihr auf Seite 41.

In der Euphorie der ersten Herren möchte ich aber die andern Mannschaften nicht vergessen. Danke, dass

es eine der erfolgreichsten Saison seit langem war. Schaut es euch auf Seite 17 selber an. **Gratulation an alle die Aktiv dabei waren !**

Ich möchte auch noch mal erwähnen, dass eine Prämie auf den besten Cluborganbeitrag ausgesetzt ist. Heisse Anwärter darauf findet Ihr in dieser Ausgabe. Überzeugt euch selber. Viel vergnügen beim lesen und „see you“ im Spitz.

Die Red. Ürsu

Inhaltsverzeichnis

Editorial	1
Impressum	2
Kluborgan-Award	3
Aus dem Vorstand	4
Dr 111er Klub	4
HGO an der Fasnacht 2006	5
X-Mas Games 2005	11
Schlussrangliste der Saison 2005 – 2006	12
Damen	13
Quiz zum Damen 1	13
Herren	15
Herren 1	15
Herren 2	16
Kurzgeschichten	18
<i>So etwas kann nur in Deutschland passieren.</i>	18
Junioren	19
U19 Junioren	19
U17 Junioren	20
Schulsport Ittigen	21
Schulsport Ostermundigen	21
Schulsport Ostermundigen	22
Wichtige Termine	23
Who is who im HGO?	24

Impressum

HGO Kluborgan

Das Vereinsorgan der Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO)

An dieser Ausgabe haben mitgearbeitet:

Vorstand: Marcel Jakob (Mäsä) / Philippe Vallotton (Vali)

Sponsoren:

Aktive: Urs Maurer (Ürsu) / Jürg Stettler (Stedi) /
Markus Nufer / Das ganze Damen Team

Senioren:

Junioren: Alex Joss / Severin Bigler
Stefan Moser / Tanja Balmer

Redaktion: HGO – Redaktion,
c/o Urs Nyffenegger, Wiesenstrasse 49, 3014 Bern

Druck: Copy Quick, Bahnhofgalerie, Bahnhofplatz 10 A, 3011 Bern

Auflage: 250 Stk.

Erscheinungsweise: Das HGO Kluborgan erscheint viermal jährlich.

Redaktionsschluss: siehe Rubrik „Wichtige Termine“



**Es gibt nichts, wofür man Zeit findet.
Wenn man Zeit haben möchte,
muss man sich welche schaffen.**

Leopold von Ranke

Kluborgan-Award



Prämiert wird der originellste Kluborganbeitrag!

Teilnehmen werden alle, die am letzten, an diesem und am folgenden Kluborgan mitgewirkt haben, ausgenommen ist die Jury.

Diese setzt sich aus dem Kluborgan-Redaktor und den Vorstandsmitgliedern zusammen. Die Prämierung wird an der nächsten HV vollzogen!

Der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt!

Jeder Witz, jede Geschichte, jedes Foto, jede Präsentation, jedes Gedicht, jedes Comic ist willkommen!

Beiträge sind einzusenden an nyffeneggerurs@bluewin.ch.

Aus dem Vorstand

Dr 111er Klub

Einleitung:

Die Handballgruppen Ostermundigen Ittigen Bolligen (HGO) sind bestrebt eine exklusive Gönnervereinigung zu gründen. Die 111er Klubmitgliedschaft hat keinen direkten Zusammenhang mit einer Passivmitgliedschaft oder anderen Sponsoren und Gönnern. Die maximale Mitgliederzahl wird bei 111 Mitgliedern festgesetzt.

Der 111er Club bezweckt, denjenigen denen das Bestehen eines finanziell gesunden Vereins am Herzen liegt die Möglichkeit zu bieten diesen mit einem jährlichen Beitrag zu unterstützen.

Ziel:

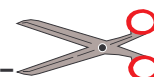
Das Ziel dieser Gönnervereinigung ist die finanzielle Sicherung der Juniorenförderung der HGO. Durch den jährlichen Beitrag von CHF. 111.- können die Junioren in Form von Trainingslagerbeiträgen usw. profitieren. Wenn möglich möchten die HGO die Juniorenförderung zum grössten Teil durch den 111er Klub finanzieren.

Ein kleiner Beitrag wird als Dankeschön für einen jährlichen 111er Klub Gönneranlass verwendet.

Benefiz:

Als 111er Klubmitglied erhalten sie vier Mal jährlich unser Kluborgan und werden zu unseren Gönner- und Sponsorenapéros sowie zu weiteren HGO-Aktivitäten eingeladen.

Als 111er Klubmitglied werden sie jährlich zu einem exklusiven 111er Gönneranlass eingeladen.



 Ich möchte dem 111er Klub beitreten

Name:

Vorname:

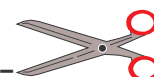
Adresse:

PLZ/ Ort:

Unterschrift:

Allfällige Fragen oder ausgefüllte Talon an untenstehende Adresse:

Marc Hermann
Jupiterstrasse 57 E03
3015 Bern
N: 079/209 89 72
e-mail: marc.hermann@hispeed.ch

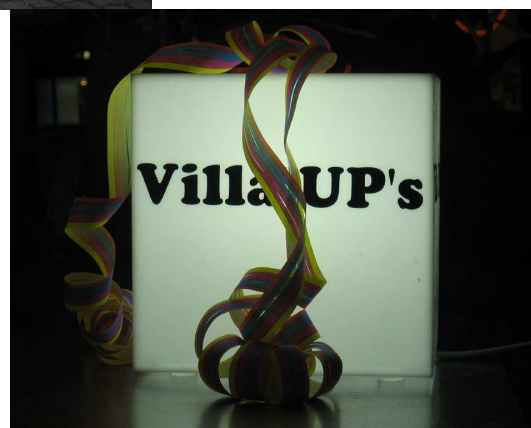


HGO an der Fasnacht 2006

Vom Freitag, 03. März bis Sonntag, 05. März 2006

Nun ist bereits wieder eine Woche vorbei und die Fasnacht schon wieder pässe. Lassen wir nochmals Revue passieren.

Um 15:00 Uhr trafen wir uns an der Kramgasse 75 wo unser Stand schon aufgestellt war. Zusammen und mit vereinten Kräften, richteten wir unsere Infrastruktur so ein, wie wir sie gerne haben wollten. An allen Ecken wurde angepackt. Aus dem Anfangs-Chaos mit überstellten Ablageflächen, Stromkabeln, Glühbirnen, Lampen, Kühltruhen, Tiefkühltruhe, Kisten, Kartons und dem „leichten“ Combiteamer, wer ihn geholfen hat mit Muskelkraft zu transportieren, weiss wovon ich schreibe, entstand so, langsam aber sicher, unser heimeliger, wohlbekannte und berüchtigte Fasnachtsstand, die „Villa UP“s. Viele Schweißstropfen wurden geopfert für das Installieren der Beleuchtung, das Platzieren des Ofens, das Arrangieren der weiteren Infrastruktur und das Verräumen der Lebensmittel und der Getränke. Am Schluss, nach diesem intensiven Einsatz, leuchtete unser Stand wie ein Juwel in der Altstadt. So gegen 18:00 Uhr waren wir bereit für unseren ersten Einsatz.

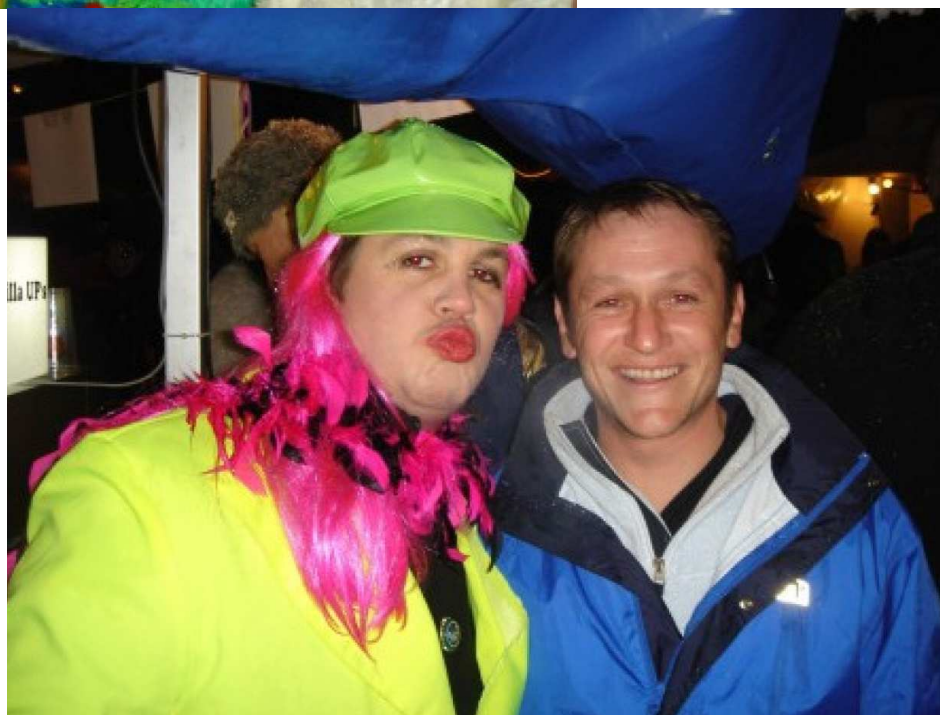


Der Freitag-Abend fing gut an. Das Wetter war aber etwas zu warm, was wir auch im Umsatz zu spüren bekamen. Zeitweise mussten wir uns am Stand gedulden und es gab auch eine Zeit wo so richtig die Post abging. Am Freitag brachten wir SFr. 2'000.00 auf die Bank. Unser teuerster Artikel den wir bei uns am Stand anboten kostet SFr. 7.00. Das günstigste Getränk SFr. 3.00. Nur schon um den oben erwähnten Betrag zu erreichen mussten wir doch schon ein paar Hundert Artikel verkaufen. Die Stimmung bei der Villa UP's war sehr gut und wir hatten motivierte Hilfen, die den Verkauf auch ankurbelten.

So gegen 03:00 Uhr in der Früh nahm die Kaufeslust ab. Die letzte Schicht schloss unsere wertvollen Sachen ab und wir verluden unsere teure Infrastruktur in das Auto. Danach fuhren wir nach Hause und schliefen ein paar Stunden.



Samstags um 08:30 Uhr fuhren wir wieder mit beiden Autos in die Altstadt und richteten unseren Stand ein. Danach, bewachte einer den Stand und der andere fuhr mit dem Auto wieder aus der Altstadt und umgekehrt. So gegen 11:00 Uhr verkauften wir ein paar Getränke und etwas zu essen. Unsere ersten Helfer kamen um 12:00 Uhr. Die Zeit vertrieben wir uns mit aufwärmen vor dem Ofen und den Genuss von unserem Glühwein. Während des Ganzen Umzuges lief nicht allzu viel. Doch nach dem Umzug mussten wir für 1 Stunde so richtig anpacken. Wir verkauften was der Laden hergab. Von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr war es wieder ruhig. Man konnte sich beinahe fragen ob es überhaupt Fasnacht ist. Keine Gugge-Musik war auf der Gasse und das Volk hatte sich aufgelöst. Der Grund dafür war auch ersichtlich. Es regnete wieder einmal und das liebt nun einfach mal kein Fasnächterlär. Aber oho; so gegen 21:00 Uhr kamen die eingefleischten Fasnächterlär aus ihren Verstecken.





Der Regen hatte unterdessen auch aufgehört und ging in leichten Schneefall über. Ab 10:00 Uhr schneite es so richtig und von da an war auch die Zeit wo wir bis gegen 02:00 Uhr laufend im Einsatz waren. Jetzt war Stimmung, jetzt gaben wir Vollgas. Die Samstag-Nacht lief verdammt gut und wir machten wieder Boden gut. Wir verkauften bis wir alle dampften. Der Ofen war immer gefüllt, der Zapfhahn immer besetzt und der Glühweinausschank nahm auch kein Ende. Die Stimmung war jetzt auf dem Höhepunkt. Zum guten Glück hatten wir am Samstagmorgen noch Kleingeld beschafft. Die Bärnär Fasnacht ist ja noch ein Anlass wo die Kreditkarten keine Chance haben. Hier herrscht noch der König „Bargeld“. Wir wunderten uns immer wieder wie viele Noten da im Umlauf waren. Münz sahen wir fast keines von Seiten der Fasnächterlär, waren aber gezwungen, immer mit Münz herauszugeben. An diesem Abend brachten wir SFr. 3'600.00 auf die Bank. So gegen 03:00 Uhr am Sonntagmorgen flaute es etwas ab. Wir entschieden uns die Autos zu holen und unsere Infrastruktur wieder aufzuladen.

In der Altstadt hatte es ja nach wie vor nicht viel Schnee, aber als wir mit dem Auto auf die Kornhausbrücke fahren mussten wir mit ungeahnten Schneebedingungen kämpfen. Wir waren froh als wir Ittigen schadenfroh erreichten und unseren zweiten Lieferwagen holen konnten. Zuerst mussten wir ihn jedoch während 15 Minuten vom Schnee befreien. Nun folgte die grosse Aufgabe den Ittigger Stutz nach der Adhesa zu überwinden. Mit einem Auto schafften wir es knapp. Das zweite Auto musste nach zwei erfolglosen Versuchen über Bolligen kehren gehen. Wir brauchten von Ittigen bis in die Berner Altstadt unter diesen weissen Bedingungen beinahe 1 Stunde Fahrzeit. In etwa 20 Minuten hatten wir unser Gut verladen und wir machten uns auf die erschwerliche Heimfahrt. Müde aber zufrieden parkierte ich das Auto auf dem Parkplatz. Es stand irgendwie quer da auf dem Parkplatz, aber es bewegte sich nicht mehr von der Stelle, weil sich unter der Schneedecke eine Eisschicht befand. Also liess ich den Wagen so stehen und ging so gegen 05:00 Uhr ins Bett.



Um 07:00 Uhr stand ich wieder auf und schaufelte den Wagen frei. Dann lieferte ich die verschiedenen ausgeliehenen Artikel wieder an meine Kollegen ab. Den nicht verkauften Teil von unseren Lebensmitteln konnte ich einem Kollegen verkaufen. So gab es auch von dieser Seite nochmals einen beachtlichen Zustupf für unsere Kasse. Zum Mittagessen traf ich wieder zu Hause ein. Nun folgte noch das Zählen des Geldes, welches sich in den Bauchtaschen befand. Nach doppelter Kontrolle ergab sich ein Betrag von rund SFr. 4'200.00. Diesen Betrag brachte ich am Montag mit Freude auf die Bank für die HGO Kasse. Danach war nun ein grosser Teil der Fasnacht für mich abgeschlossen.

Alles in Allem war die Fasnacht wieder einmal mehr ein Erfolg für unseren Verein!

An Alle, die uns bei der diesjährigen Fasnacht mitgeholfen haben, ein riesiges Dankeschön für den motivierten Einsatz und die super Laune die ihr an unserem Stand ausgestrahlt habt.

Es war ein grosser Erfolg für unseren Handballclub den wir dank euch erzielen konnten. Merci viel mals, äs hät gfägt.

Markus Nufer



Anbei noch die wichtigsten Verkaufszahlen:

Glühwein:	160 Liter	533 Portionen
Bier:	300 Liter	1'000 Portionen
Knoblibrot		322 Stück
Flammkuchen		135 Stück
Fondue		110 Stück
Berliner		108 Stück
Kaffee		60 Portionen
Kaffee UP's		60 Portionen
Whisky Cola		70 Portionen

X-Mas Games 2005

vom 21. Dezember 2005

Aufgrund technischer Probleme (leerer Akku...) sind leider keine Fotos von den letztjährigen X-Mas Games vorhanden.

An dieser Stelle jedoch die Resultate und Ranglisten:

Vorrunde:

Gruppe 1			
Rang	Team	Torverhältnis	Punkte
1.	Hummelis	33:29	5
2.	5 Freunde	35:36	3
3.	7 Chöis	29:30	2
4.	Burundis	26:28	2

Gruppe 2			
Rang	Team	Torverhältnis	Punkte
1.	Sockeschuss	37:27	6
2.	Scorers	28:20	4
3.	Quick Tubbies	21:27	2
4.	Wäspis	12:24	0

Die Halbfinals:

Halbfinal 1:	Hummelis	Scorers	9:10
Halbfinal 2:	Sockeschuss	5 Freunde	11:16

Die Klassierungsspiele:

Final:	Scorers	5 Freunde	17:13
Spiel um Platz 3:	Hummelis	Sockeschuss	21:19
Spiel um Platz 5:	7 Chöis	Quick Tubbies	13:13
			2:0 n. Penaltys.
Spiel um Platz 7:	Burundis	Wäspis	12:11

Herzlichen Dank an alle, die teilgenommen haben und die mitgeholfen haben, diesen Anlass auf die Beine zu stellen.

Philippe Valloton

Schlussrangliste der Saison 2005 – 2006

HRV Bern-Jura - Männer 3. Liga - Hauptrunde - Gruppe 1(M3-H1) 2005

R	Team	Spiele	S	U	N	T+	T-	T(+/-)	Punkte
1.	HGO	16	16	0	0	479	330	149	32
2.	HBC Rotweiss Belp	16	11	2	3	439	418	21	24
3.	Handball Langnau	16	8	0	8	364	368	-4	16
4.	SG Steffisburg-Thun	16	6	3	7	370	375	-5	15
5.	SG KTV Visp Hb 2/HC V`terminen	16	7	1	8	381	387	-6	15
6.	Club 72 Köniz 2	16	6	1	9	337	333	4	13
7.	TV Biberist	16	6	1	9	348	384	-36	13
8.	TV Länggasse Bern 3	16	4	1	11	349	396	-47	9
9.	TV Wabern	16	3	1	12	300	376	-76	7

HRV Bern-Jura - Männer 4. Liga - Hauptrunde - Gruppe 1(M4-H1) 2005

R	Team	Spiele	S	U	N	T+	T-	T(+/-)	Punkte
1.	Espace Handball 3	12	12	0	0	280	187	93	24
2.	SG hb spiez/TV Wimmis	12	10	0	2	307	232	75	20
3.	HGO 2	12	6	1	5	250	244	6	13
4.	HBC Münsingen	12	5	0	7	287	292	-5	10
5.	HG Bödeli 2	12	3	1	8	239	292	-53	7
6.	Wacker Thun Drü	12	3	0	9	196	223	-27	6
7.	ATV Mattenhof-Holligen Bern	12	2	0	10	204	293	-89	4
8.	TV Länggasse Bern 4 (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0

HRV Bern-Jura - Frauen 4. Liga - Hauptrunde - Gruppe 1(F4-H) 2005

R	Team	Spiele	S	U	N	T+	T-	T(+/-)	Punkte
1.	SG Neu`Chaux 2	16	15	1	0	361	166	195	31
2.	DHB Rotweiss Thun 3	16	13	2	1	336	241	95	28
3.	Espace Handball	16	9	2	5	290	263	27	20
4.	HGO	16	7	1	8	251	227	24	15
5.	CH Fribourg	16	6	0	10	222	279	-57	12
6.	SG KTV Visp Hb/HC V`terminen	16	5	2	9	220	319	-99	12
7.	HS Biel 2	16	5	1	10	209	268	-59	11
8.	HBC Sense	16	5	0	11	143	217	-74	10
9.	Handball Grauholz 2	16	2	1	13	202	254	-52	5
10.	HBC Rotweiss Belp (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0

HRV Bern-Jura - Junioren U19 - Qualifikationsrunde - Gruppe 2(MU19-Q2) 2005

R	Team	Spiele	S	U	N	T+	T-	T(+/-)	Punkte
1.	HGO	6	4	1	1	189	134	55	9
2.	AGS Handball Neuchâtel	6	3	1	2	151	163	-12	7
3.	TV Solothurn 2	6	2	1	3	157	159	-2	5
4.	Espace Handball	6	1	1	4	145	186	-41	3
5.	PSG Lyss (Rückzug)	0	0	0	0	0	0	0	0

HRV Bern-Jura - Junioren U17 - Qualifikationsrunde - Gruppe 4(MU17-Q4) 2005

R	Team	Spiele	S	U	N	T+	T-	T(+/-)	Punkte
1.	HBC Rotweiss Belp	10	9	0	1	319	192	127	18
2.	SG TV Gerlafingen	10	8	0	2	242	170	72	16
3.	HGO	10	6	0	4	207	225	-18	12
4.	HBC Büren	10	5	0	5	226	207	19	10
5.	Handball Emme	10	2	0	8	167	224	-57	4
6.	BSV Aarberg	10	0	0	10	130	273	-143	0

Damen

Quiz zum Damen 1

Statt des üblichen Berichts mit allen Spielresultaten (die könnt Ihr auf der Homepage nachschauen) haben wir uns diesmal etwas anderes einfallen lassen: einen Wettbewerb zur Frauen-Mannschaft.

Ihr seht hier das Mannschaftsfoto der Damen-Mannschaft:



(Hinten von links: Chrige, Fräne, Rahel, Tanja, Corinne, Core, Söne.
Vorne: Steffi, Natascha, Babusch, Sime, Evä) *Core und Söne sind beim Wettbewerb nicht dabei.*





















Beim Wettbewerb geht es um Folgendes: Ihr sollt die von 1-10 nummerierten Fotos von unseren Hinterteilen mit HGO-Aufdruck den von a-j bezeichneten Fotos unserer Augen zuordnen und ausserdem noch herausfinden wer die Person ist. Beispiel: 3, f, Babusch.

Tipp: auf www.hgo.ch findet Ihr die Fotos in Farbe!

Die Lösungen könnt Ihr einsenden an: hgo-wyber@gmx.ch

Die drei Eingänge mit den meisten Treffern erhalten eine Überraschung. Mitmachen lohnt sich also!!!

Und jetzt zum Wettbewerb:

1		A		6	
2		B		7	
3		C		8	
4		D		9	
5		E		10	
		F			
		G			
		H			
		I			
		J			

Einsendeschluss ist der 31.05.2006.

Die Gewinner und die Auflösung werden im nächsten Cluborgan veröffentlicht.

Viel Spass beim rätseln wünscht Euch das Damen-Team!

Herren

Herren 1

Wir sind ungeschlagen an der Tabellenspitze nach 15 der insgesamt 16 Spielen der „regular season“ und dies mit einem Torverhältnis von +146! Unglaublich aber wahr, doch eins ist klar: Wenn wir in den kommenden Aufstiegsspielen versagen, fällt diese tolle Bilanz in die tiefsten, dunkelsten und bedeutungslosesten Niederungen der Nichtigkeit. Doch aufgepasst, Liebe Leute! Ihr habt die Möglichkeit auf den „DARAN GLAUBEN“ Zug aufzuspringen. Besitzen doch gerade wir, die Spielzüge wie immer zu Ehren und der Widmung eines Teammitglieds benannt, einen solchen der sich „Nichtig“ nennt.

Ab dem 22. April werden wir in einer 4er Gruppe (2 letztplatzierte der 2.Liga und dem anderen 3. Liga Primus) versuchen den 1. Rang zu erreichen um den Aufstieg und somit das Saisonziel zu realisieren. Das Kolosseum der Entscheidung wird der Spitalacker zu Bern sein. Wir von der ersten Mannschaft würden uns riesig über eine Unterstützung freuen. Auch die kleinen Trommeln sind willkommen! Diese Spiele sind von grosser Bedeutung für den Club. Eine 2. Liga Mannschaft würde sich als tolle Referenz präsentieren.

Es sind junge, hoffnungsvolle Spieler vorhanden, die zum Teil schon in der Gegenwart ihren Beitrag zu dieser, bis anhin tollen, Saison leisten und auch in Zukunft leisten werden.

Napoleon (TM (Trainer Marc (Marc Hermann))) leistet auch in diesem Bereich, wie wir es von ihm mittlerweile gewohnt sind , gute Arbeit.

Trotz dem Fehlen wichtiger Teamstützen, wie unser Geier(Sändu Mordasini), der seine Kreise momentan über Australien zieht und wir nun in anbetracht dessen, jeweils 6 Spieler auf dem Feld haben die auch zurück rennen, werden wir alles daran setzen diese Meisterschaft so zu beenden , wie wir es uns vorgenommen haben.

Eine gute Mischung aus dem erkämpften und verdienten Selbstvertrauen, wie dem Ehrgeiz, uns in der entscheidenden Phase noch steigern zu können, wird der Schlüssel zum Erfolg sein. Es gilt diese Mischung zu finden! Dies, sind wir Spieler den Zuschauern, dem Trainer, dem Club und nicht zuletzt auch uns gegenseitig, schuldig. Wie ihr vielleicht noch wisst: Aus Liebe zum Spiel...

Für ds eis urs maurer

Herren 2

Der Rückrundenstart verlief alles andere als optimal. Mit Espace besuchte uns in der Rainhalle die deutlich stärkste Mannschaft dieser Gruppe und so waren wir halt leicht überfordert. Zu Beginn stand die Abwehr recht gut und wir konnten den Rückstand zwischenzeitlich auf 2 Tore reduzieren. Aber nur 13 Tore schießen ist definitiv nicht genügend. Das positive für den weiteren Verlauf: Die Gegner werden schlechter sein und wir bestimmt wieder etwas besser.....

Im Rückspiel gegen die wackeren Thuner wurde der Schwerpunkt nach dem Debakel gegen Espace auf die Verteidigung gesetzt. Und wir haben nur 13 Gegentreffer hinnehmen müssen!! Die Hälfte davon schoss der Sigg von Wacker. Das Brüderduell ging dieses Mal – im Gegensatz zum Hinspiel – nicht an Pesche. Vielleicht wäre das noch ein Transfer für die nächste Saison? Sigg's im Doppelpack. Und wenn halt nicht sigg's eso.

Schade.Schade. Spiez/Wimmis wankte und wir konnten keinen Profit daraus schlagen. Der Start verlief schlecht und wenig verheissungsvoll. Bis zur Pause kämpften wir uns wieder bis auf ein Tor heran und dann gingen wir sogar noch in Führung. Ob es an der Umstellung der Verteidigung des Gegners oder an unserer Kondition lag, dass wir dann etwas einbrachen ist nicht klar zu beantworten. So verloren wir dieses Spiel eher unglücklich mit 17:20. Schade. Schade.

Der nächste Gegner war Bödeli. Voraussichtlich das Spiel um den 3. Schlussrang. Im Hinspiel erkorksteten wir ein Unentschieden. Die erste Halbzeit verlief eng und zur Pause stand es 15:15. Wir wurden von den jungen Interlakner leicht vorgeführt und Pesche im Tor hatte auch nicht die beste Halbzeit dieser Saison. Dann aber kamen wir mit dem Spiel von Bödeli besser zurecht und konnten uns steigern. Zudem konnte Bödeli das Tempo der ersten Halbzeit nicht mehr gehen und wir kamen zu einem komfortablen und verdienten Sieg. So konnte Mike sich schonen und die 2. Halbzeit vom Bänkli aus verfolgen.

Ein gelungener Spielnachmittag in Interlaken war vorbei und wir genossen noch die weltbekannten Spare Rips in der Brasserie. Merci Pesche für das Organisieren. Ein netter Ausflug nach Interlaken wäre nicht vollständig, wenn nicht noch vor der Heimfahrt das Casino aufgesucht würde.

Die definitive Sicherung des dritten Schlussranges gelang einer Rumpfmannschaft gegen Mattenhof. Von Beginn weg war es ein konzentriertes Spiel und wir liessen den noch älteren Herren keine Chance. Es war ein faires und für uns vergnügliches Spiel.

Das letzte Spiel gegen Münsingen kann man unter die Rubrik „schnell vergessen“ abtun. Auf jeden Fall war des Schreiberlings Auftritt nicht wirklich brilliant und auch die restlichen Mannschaftskollegen glänzten nicht in Höchstform. Mit Ausnahme des Torhüters!! So gab es eine 17:23 Niederlage.

Trotzdem kann man ein positives Fazit über die hinter uns liegende Saison schreiben. Mehr Siege als Niederlagen (12 Spiele, 13 Punkte), ein positives Torverhältnis (plus 6) und wenige Verletzungen (vom Handball spielen).

Rückblickend war natürlich das Trainingslager in Zermatt sehr wertvoll und so freue ich mich schon heute auf die nächste Saisonvorbereitung in Adelboden. Das Kader könnte noch Verstärkung vertragen. Insbesondere im Rückraum waren wir in dieser Saison oft personell leicht unterbesetzt. Und wenn Goalì Pesche einmal eingeschneit ist auf dem Beatenberg gibt's Probleme. Der Sonderegger aus Münsingen wäre doch eine tolle Ergänzung (Auftrag an Dich, Richu!!)

Erwähnenswert für die abgelaufene Saison bleibt noch ein Spieler: Bläcky (Richu Schwarz) hat nicht ein einziges Spiel verpasst! Wow!!

Ich bin sehr, sehr zuversichtlich für die nächste Saison. Wenn wir rechtzeitig mit dem Training beginnen, ein paar Spielzüge einstudieren und voll konzentriert an die Sache gehen, kommen wir den Aufstiegsspielen sehr nahe.....

Und vielleicht gibt's noch ein Vorsommertrainingslager. Auf dem Hasliberg gibt's da noch eine heisse Adresse..... (ja den Joss Thomas vermissen wir natürlich schon ein wenig).

Häbets guet,machtets guet.
Bis denn

Stedi



Kurzgeschichten

So etwas kann nur in Deutschland passieren.

Ein Rentner hat im vergangenen Jahr ordnungsgemäß mit seiner Schreibmaschine seine Steuerklärung gefertigt. In dieser hat er Zinseinkünfte von 11.000 Euro angegeben. Tatsächlich hatte er jedoch 18.000 Euro an Zinseinkünften. Als ihm sein Fehler auffiel, informierte er prompt die Sachbearbeiterin beim Finanzamt.

Im Steuerbescheid traute der Rentner seinen Augen nicht ... die Sachbearbeiterin hatte die Zinseinkünfte hintereinander weg geschrieben und auf 1100018000 EUR (1,1 Mrd. Euro) beziffert. Seine Steuerschuld errechnete das Finanzamt auf mehr als 200 Mio. Euro.

Daraufhin rief der Rentner beim Finanzamt an und wies die Sachbearbeiterin auf Ihren "Flüchtigkeitsfehler" hin. Umgehende Änderung wurde ihm zugesagt.

Einige Wochen später wurde dem Rentner seine EC-Karte vom Bankautomaten eingezogen. Seine Bank wies den Rentner darauf hin, dass das Finanzamt eine Steuerrate von 13 Mio. Euro eingezogen habe.

Daraufhin maschierte der Rentner zu seinem Rechtsanwalt. Der Rechtsanwalt fertigte ein Schreiben an das Finanzamt an und innerhalb weniger Tage wurde der Beschwerde abgeholfen. Der Rentner bekam natürlich sein Geld vollständig zurück.

Jetzt aber der Hammer: Der Rechtsanwalt bezifferte gegenüber dem Finanzamt seine Kosten, die er abhängig vom Streitwert errechnete. Der Streitwert (mehr als 200 Mio. Euro) hatte einen Kostenersatz von 2,5 Mio. Euro zur Folge. Das Finanzamt weigerte sich, den Betrag auszuführen. Der Rechtsanwalt klagte seinen Anspruch ein und gewann vor Gericht.

Ein Schreiben ans Finanzamt gefertigt und 2,5 Mio. Euro reicher! Der Mann hat alles richtig gemacht!

Die Kosten für das Verfahren trägt übrigens der Steuerzahler. Die Beamtin wurde auf einen besser bezahlten Posten wegbefördert.

Der Anwalt und der Rentner sind seitdem gute Freunde.



Junioren

U19 Junioren

Nachdem wir uns in der Vorrunde erfolgreich für die Meister-Spiele qualifiziert hatten, nahmen wir diese am 14 Januar 2006, trotz des geringen Kaders frohen Mutes in Angriff. Leider erlitt Dävu in diesem ersten Spiel sogleich einen Nasenbruch und musste für eine längere Zeit pausieren.

Nun standen wir also mit noch weniger Spielern auf dem „Bitz“.

Dank tatkräftiger Unterstützung aus der U17 - an dieser Stelle ein grosses Merci an alle U17ler, die uns ausgeholfen haben - gelang es uns trotzdem, die meisten Matches mit genügend Spielern zu bestreiten, auch wenn der Erfolg nur mässig war. Vor allem beim Zusammenspiel im Angriff haperte es des Öfteren. Wir waren nicht all zu gut aufeinander eingestellt, da wir aus 2 verschiedenen Mannschaften zusammengewürfelt waren, welche nur einmal in der Woche gemeinsam trainieren konnte, und auch das nur mit einem Kader von 6-8 Mann. So konnten wir schliesslich nur einen Sieg verbuchen.

Obwohl wir von Anfang an einen schwierigen Stand hatten, versuchten wir das Beste daraus zu machen. Leider war dann gegen Ende der Saison langsam die Luft raus und manch einem fehlte die nötige Motivation, was sich dann auch auf dem Spielfeld zeigte.

Dennoch haben wir eine gute und lernreiche Saison erlebt, die uns vor allem unsere Schwachstellen aufgezeigt hat.

Im Namen der gesamten Mannschaft möchte ich an dieser Stelle auch unserem Trainer Jürg Elmer danken, welcher uns die letzten Jahre mit grossem Einsatz trainiert hat. Danke Jüre! Leider wird er uns das nächste Jahr nicht mehr als Trainer durch die Halle jagen, sondern bei den Herren 2 mitspielen.

Abschliessend bleibt nur noch zu sagen, dass wir trotz aller Schwierigkeiten und Komplikationen eine gute Zeit hatten und stets eine gute Stimmung im Team herrschte.

Alex Joss



U17 Junioren

Den 2. Teil der Saison begannen wir mit einer Niederlage gegen Handball Emme. In die nächsten beiden Spiele gegen den BSV Aarberg gingen jedoch wir als Sieger vom Platz. Danach folgte eine schwache Phase: wir verloren die nächsten 3 Spiele, unter anderem auch gegen die eigentlich deutlich schwächere Mannschaft von Aarberg. Wir, und auch unser Trainer waren überhaupt nicht zufrieden mit unserer Leistung. Wir siegten im nächsten Spiel gegen Handball Emme. Die letzten beiden Spiele gegen Büren verloren wir hoch, wir spielten jeweils in der 1. Halbzeit sehr schwach. Wir beendeten die Saison auf dem 3. von 4 Rängen. Wir haben unsere Möglichkeiten nicht gut ausgeschöpft, freuen uns aber auf die nächste Saison in der U15 oder U19.

Severin Bigler



Schulsport Ittigen

Turnier vom 15. Januar 2006 in Lyss

Endlich ist es soweit. Unser erster Sieg!!! Aber ich beginne mal von vorne. Kurz nach der Winterpause hatten wir das erste Turnier dieses Jahres. Vor diesem Turnier blieb uns leider nur ein Training um den Weihnachtsspeck abzubauen. Also wurden die wichtigsten Punkte der letzten Trainings noch mal wiederholt.

Am Sonntag trafen wir uns dann, wie immer, vor der Gemeindeverwaltung Ittigen. Die Grippe machte leider auch bei den Junioren keine Ausnahme. Es konnten leider nur 9 Junioren an diesem Turnier teilnehmen. Trotzdem motiviert endlich unseren ersten Erfolg feiern zu können fuhren wir nach Lyss. Die Halle war schnell gefunden.

Münsingen hat auf das neue Jahr die U13 Mannschaft in ein U15 verwandelt und nahm deshalb nicht am Turnier teil.

Der erste Gegner hiess Biel. Wie erwartet war das der stärkste Gegner des heutigen Tages. Wir vermochten gut mitzuhalten. Jaja die Chancenauswertung... war ja schon mehrmals ein Thema. Zudem gab es in der Deckung sehr viele Verständigungsfehler. Der Torunterschied wurde immer grösser. Am Schluss waren es 5 Tore Vorsprung für unseren Gegner.

Nach diesem verlorenen Match mussten wir ohne Pause gleich gegen die Heimmannschaft antreten. Wir spielten gut. Zur Pause waren wir sogar mit zwei Treffern vorne. Lyss spielte in der zweiten Halbzeit mit einer sehr offensiven Deckung. Meine Jungs fanden sich mit dieser Art Deckung überhaupt nicht zurecht. Fehlpassé, Schrittfehler sowie Doppel waren die Folgen dieser Umstellung. Am Schluss haben wir leider mit zwei Toren Unterschied verloren. Den dritten Match hatten wir gegen Grauholz. Wir konnten gut mit unserem Gegner mithalten. Zeitweise waren wir sogar zwei Tore vorne. Leider reichte es am Schluss trotz grossem Einsatz nur für ein Unentschieden.

Weil Münsingen Ihre Mannschaft zurückgezogen hat, gab es noch Finalspiele. Wir spielten um Platz 3/4. Dort mussten wir wieder gegen den Handball Grauholz antreten. Mit vollem Einsatz und dem Hintergedanken endlich die rote Laterne abzugeben, spielten wir von Beginn an mit voller Konzentration. Mit grossem Kampfgeist, und vor allem dank unserem Torwart der in diesem Match super Paraden zeigte, erspielten wir uns den ersten Sieg dieser Saison. Gratulation!!!

Ich hoffe, dass im nächsten Turnier noch ein paar Junioren mehr am Turnier teilnehmen können als dieses Mal. Natürlich hoffe ich auch auf weitere Siege.

Stefan Moser



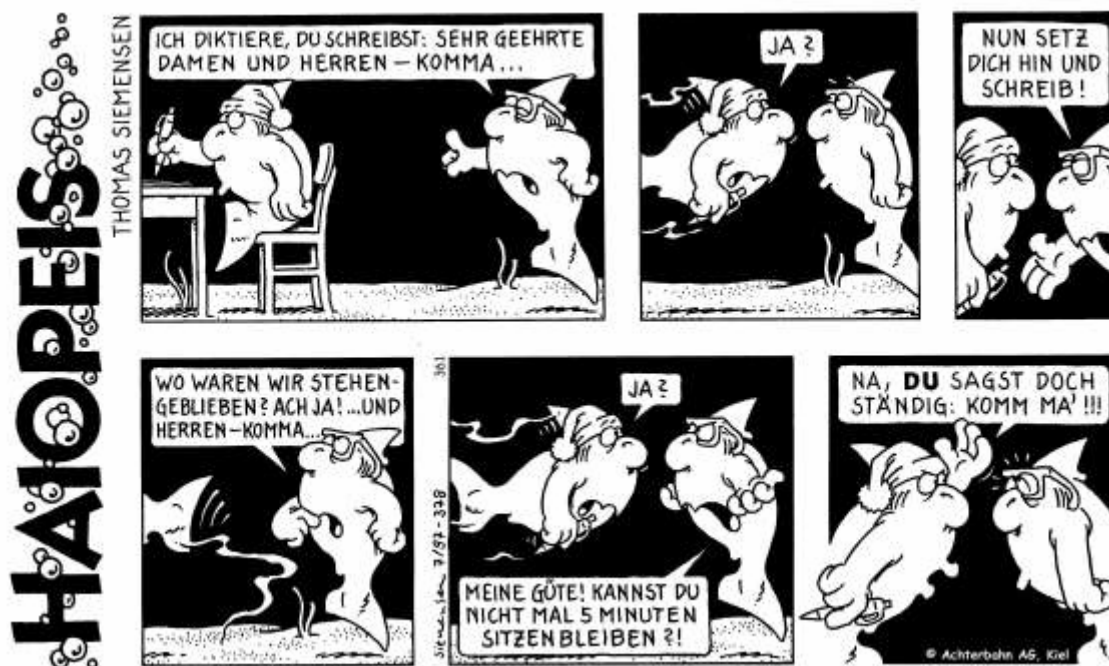
Schulsport Ostermundigen

Die Zahl der Kinder nahm zum Glück ein wenig ab und Anfangs Januar zählten zu unserem harten Kern 22 mehr oder weniger motivierte Kinder, mit denen wir hart trainiert haben. Pünktlich um halb fünf Freitagnachmittag begann unser Training mit Konditionstraining, wobei viele Kinder bereits stark ins Schwitzen kamen. Ansonsten arbeiteten wir in dieser zweiten Saisonhälfte mit den Kindern vor allem an ihrer Spielfähigkeit, wobei nach der Wettkampfstruktur im Kinderhandball 4 Gegen 4 plus die Torwarte auf einem Querfeld in einem Hallendrittel gespielt wird. Die Kinder übten das Durchspielen mit dem Ball, entwickelten eine bessere Ballkontrolle, eine bessere Spielübersicht und eine bessere Wurftechnik. So haben wir am Ende des Trainings jeweils vier heterogene Mannschaften gemacht und die Kinder durften gegeneinander antreten, was jeweils ein Höhepunkt des Trainings für die Kinder war.

Unser zweites Turnier in Solothurn verlief nicht schlecht und wir konnten sogar einen Sieg mit nach Hause nehmen. Die Kinder waren motiviert und es hat Spass gemacht ihre Freude am Handball zu sehen.

Am 05. März bestritten wir, trotz Verspätung wegen riesigen Schneemassen auf der Autobahn, in Lyss ein weiteres Handballturnier, wo die Kinder ihre erworbenen Fähigkeiten anwenden konnten. Wir fuhren mit glücklichen Kindern nach Hause, da unsere Bilanz sehr positiv ausfiel: Einige Gegner waren uns zwar körperlich überlegen, doch von drei der sechs Matche konnten wir dank tollem Einsatz aller Kinder einen Sieg mit nach Hause nehmen. An dieser Stelle möchten wir uns auch bei den Eltern bedanken, die uns an die Turniere begleitet haben und die Kinder tatkräftig vom Spielfeldrand angefeuert haben. Vielen Dank für Euren Einsatz!

Tanja Balmer



Wichtige Termine



Abgabetermin für Unterlagen aus der Mitgliederaktion „Sponsoring“

08.04.2006



AUFSTIEGSSPIELE Herren 1 Turnhalle Spitalacker

HGO 1 – Jegensdorf 3. Liga

HGO 1 – Espace Handball 2. Liga

HGO 1 – HBC Büren 2. Liga

Samstag 22.04.2006 14.30 Uhr

Sonntag 23.04.2006 12.00 Uhr

Samstag 29.04.2006 13.00 Uhr



Abgabetermin für Rückerstattung Schiedsrichterentschädigungen

30.04.2006



Internationales Pfingstturnier in Karlsbad (D)

02.06.2006 – 05.06.2006



Trainingslager für Nachwuchsmannschaften

07.08.2006 -11.08.2006



Trainingslager für Aktive in Brig

11.08.2006- 13.08.2006



Für Beiträge, Bilder, Berichte im Cluborgan:

Nr. 2/2006

30.Juni 2006

Nr. 3/2006

30 September 2006

Nr. 4/2006

15. Dezember 2006

Nr. 1/2007

31 März 2007



Who is who im HGO?

Stand: 18. März 2007

Vorstand:

<u>Präsident:</u>	Philippe Vallotton Bondelistrasse 38 3084 Wabern	031 961 45 80 P 031 338 52 54 G 078 644 67 71 M vallotton@web.de
<u>Kassierer:</u>	Stefanie Glanzmann Tubenmoos 52 3314 Schalunen	031 767 91 11 P 079 533 06 62 M stefanie.glanz@bluewin.ch
<u>Marketingleiter:</u>	Marc Hermann Trimsteinstrasse 20 3076 Worb	076 451 94 88 M marc.hermann@hispeed.ch
<u>Technischer Leiter:</u>	Marcel Jakob Melchtalstrasse 18 3014 Bern	031 332 31 40 P 051 220 43 12 G 079 701 26 44 M marceljakob@freesurf.ch
<u>Beisitzer:</u>	Stefano Scassa Jurastrasse 69 3063 Ittigen	031 921 00 78 P 031 925 22 22 G 079 486 33 10 M stefano.scassa@ittigen.ch

Technische Leitung:

<u>TL Junioren / Aktive:</u>	Marcel Jakob (siehe TL)	marceljakob@freesurf.ch
------------------------------	-------------------------	--

Vereinsadresse:

<u>Vereinsadresse</u>	HGO Postfach 1214 3072 Ostermundigen	hgo@hgo.ch www.hgo.ch
-----------------------	--	--

Funktionäre:

<u>Materialverwalter:</u>	Marcel Jakob (siehe TL)	marceljakob@freesurf.ch
<u>Hallendienst:</u>	Marcel Jakob (siehe TL)	marceljakob@freesurf.ch
<u>Souvenir / HGO-Beizli:</u>	Simone Gremminger Melchtalstrasse 18 3014 Bern	031 332 31 40 078 746 75 16 simone.gremminger@freesurf.ch
<u>Kluborgan</u>	Urs Nyffenegger Wiesenstrasse 49 30 14 Bern	031 333 05 01 P 031 810 01 10 G 079 793 55 62 M

nyffeneggerurs@bluewin.ch

Funktionäre:Schiedsrichter:Bernhard Handschin
Moosweg 26a
3072 Ostermundigen031 931 10 09 P
031 386 64 72 G
handschinb@post.chPatrick Götschi
Jurastrasse 51
3063 Ittigen031 922 04 54 P
031 327 61 11 G
079 268 15 05 M
patrice.goetschi@hispeed.chSchiedsrichterinspizienten:Henri Buta
Bütschackerstrasse 51
3098 Schliern031 971 61 23 P
031 323 10 42 G
076 392 60 41 M
henri.butata@efk.admin.chJoseph Riegler
Elisabethenstrasse 42
3014 Bern

031 332 17 49 P

Rechnungsrevisoren:Reto Kissling
Linckweg 11
3052 Zollikofen031 882 01 43 P
031 666 14 48 G
079 415 94 75 M
reto.kissling@rtc.chMike Brodbeck
Bolligenstrasse 18 A
3006 Bern031 331 95 50 P
062 785 44 90 G
078 659 76 19 M
michael.brodbeck@rivella.ch**Teamverantwortliche:**Trainer Herren 1:Marc Hermann
Trimsteinstrasse 20
3076 Worb079 451 94 88 M
marc.hermann@hispeed.chAdministration Herren 2:Matthias Kunz
Papiermühlestrasse 151
3063 Ittigen031 921 19 95 P
031 925 41 91 G
079 378 98 34 M
matthias.kunz@ims-plastics.comTrainerin Damen 1:Sonja Lauber
Bernstrasse 9
3510 Konolfingen031 791 34 03 P
079 565 49 88 M
sonja.lauber@zapp.chTrainer Junioren U19:Jürg Elmer
Vorderdorfstrasse 8
3114 Niederwichtrach031 991 38 13 P
078 895 85 54 M

Marc Hermann (siehe Trainer Herren 1)

<u>Trainer Junioren U17:</u>	Andreas Enggist Bümplizstr. 58E 3027 Bern	079 642 71 02 M andreas.enggist@bluewin.ch
	Sandro Mordasini Funkerstrasse 15 3013 Bern	031 331 99 45 P 078 804 01 04 M 031 306 86 82 G sandro@mordasini.com
<u>Administration Schulsport:</u>	Stefan Moser Kappelisackerstrasse 51 3063 Ittigen	031 921 65 06 P 079 417 53 34 M Steffu_moser55@hotmail.com
<u>Administration Senioren:</u>	Martin Doriot Brüggbühlstrasse 97 3172 Niederwangen	 martin.doriot@mobi.ch

Wichtige Adressen:

<u>HGO-Redaktion:</u>	c/o Urs Nyffenegger (siehe Kluborgan)	
<u>HGO Klubadresse:</u>	HGO Postfach 1214 3072 Ostermundigen 1	hgo@hgo.ch www.hgo.ch
<u>SHV:</u>	Schweiz. Handballverband Geschäftsstelle Werdtweg 1 Postfach 3000 Bern 14	031 370 70 00 G 031 370 70 09 Fax www.handball.ch
<u>HRV Bern u. Jura:</u>	Handball-Regionalverband Bern u. Jura Postfach 282 3000 Bern 22	031 964 20 55 G 031 961 25 67 Fax www.hrvbeju.ch

Adressänderungen bitte an die HGO Vereinsadresse senden !!! (hgo@hgo.ch)

